



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2002/03

ausgegeben am 26. Februar 2003

11. Stück

---

116. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Referenten/Referentin (VB v1/1) für die Internationale Sommerakademie Prag-Wien-Budapest an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
117. Ausschreibung der Funktion der/des Rektorin/Rektors an der Universität Mozarteum Salzburg.
118. Ausschreibung der Funktion der/des Rektorin/Rektors an der Medizinischen Universität Graz.
119. Ausschreibung der Planstellen eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für das Fach „Violoncello“ und „Viola“ an der Universität Mozarteum Salzburg.
120. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Oboe an der Universität Mozarteum Salzburg.
121. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Klarinette am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
122. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Musiktheorie-Musikanalyse am Institut 1 – Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
123. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Posaune am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
124. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kammermusik-Streicher am Institut 3 – Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
125. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kammermusik-Klavier am Institut 2 – Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
126. Ausschreibung der Stellen für das Ergänzungsfach Jazztanz für die Abteilung 9 – Musikalisches Unterhaltungstheater und für das Ergänzungsfach Korrepetition für die Abteilung 12 – Ballett am Konservatorium Wien.
127. Entwurf zur Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium Darstellende Kunst (mit den Studiengzweigen Schauspiel und Regie) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
128. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ sowie Magisterstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
129. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureatsstudien „Bildtechnik und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ sowie Magisterstudien „Bildtechnik

und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Digital Art-Compositing“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

130. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Mediengestaltung – Kunstuniversität Linz.
131. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bildende Kunst – Kunstuniversität Linz.
132. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureats- und Masterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum & Designstrategien – Kunstuniversität Linz.
133. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureats- und Masterstudium Romanistik – Karl-Franzens-Universität Graz.
134. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bakkalaureats- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
135. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bakkalaureats- und Masterstudium Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
136. Ausschreibung des Karl-Hofer-Preises 2003.
137. Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit bilaterale Projektförderung.
138. Zweiter Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen von ASIA LINK.

**116. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Referenten/Referentin (VB v1/1) für die Internationale Sommerakademie Prag-Wien-Budapest an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

**ReferentIn (VB v1/1)  
für die Internationale Sommerakademie Prag-Wien-Budapest**

ausgeschrieben.

Aufgabengebiet: Ziel der Internationalen Sommerakademie Prag Wien Budapest ist die Zusammenführung und Förderung des musikalisch-akademischen Spitzennachwuchses speziell aus den Ländern Donaumittel- und Südosteuropas. Alljährlich nehmen an den Meisterkursen der Sommermusikuniversität ca. 350 Studierende aus über 30 Nationen teil. Im Rahmen der Meisterkurse werden auch an die 40 Konzerte in der Semmeringregion bis Wien veranstaltet, welche als Festival der Internationalen Sommerakademie ihr spezielles Flair verleihen und eine ganzjährige im Juli und August überdurchschnittlich intensive organisatorische und kommunikative Tätigkeit gemeinsam mit dem Leiter erfordern.

Organisation, Planung und Vorbereitung der Meisterkurse und Konzerte in Zusammenarbeit mit den internationalen Musikuniversitäten sowie den regionalen Kulturverantwortlichen, Vorbereitung und Herausgabe von Meisterkurs- und Festivalbroschüren u.a., vielfache Zusammenarbeit mit Sponsoren, Erstellung und Bearbeitung von Förderanträgen, Pressebetreuung, Büroarbeit sowie die Verwaltung des Budgets erfordern Organisations- und Verhandlungsgeschick, Einsatz, persönliche und zeitliche Flexibilität und verlangen Begeisterungs-, Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst, Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums, ausgezeichnete Englischkenntnisse sowie Kenntnisse weiterer Fremdsprachen, EDV-Kenntnisse (Office 2000, Filemaker, Quark XPress), Kaufmännisches Wissen und Erfahrung im Kulturmanagement (spez. im Bereich der Musik) erforderlich.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**12. März 2003**

mit Angabe der **Zahl 637/03** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Personalabteilung, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Rektor: W. Hasitschka

### **117. Ausschreibung der Funktion der/des Rektorin/Rektors an der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Universität Mozarteum Salzburg wird die Funktion

#### **der Rektorin bzw. des Rektors**

gemäß Universitätsgesetz 2002 öffentlich ausgeschrieben (Dienstantritt: 1. Oktober 2003; Funktionsperiode: 4 Jahre, Wiederwahl zulässig).

Die Universität Mozarteum Salzburg ist eine Kunstuniversität internationaler Ausrichtung mit einem künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und wissenschaftlichen Studienangebot in den Bereichen der Musik und darstellenden Kunst, Bühnengestaltung, Kunsterziehung sowie Musik- und Bewegungserziehung (ca. 1600 Studierende).

**Bewerbungsvoraussetzungen** sind die Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes, internationale Erfahrung und die Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität. Erwartet werden: a) Erfahrung im Kultur- und/oder Universitätsmanagement, b) Fachkenntnisse im Kunst-, Pädagogik- oder Wissenschaftsbereich.

Erwünscht ist die Vorlage eines Konzeptes zum Amtsverständnis im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Universitätsgesetz 2002).

Es wird erwartet, dass sich die Bewerberin/der Bewerber im Rahmen eines Hearings (voraussichtlich Ende März) einer Befragung stellt.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sowie Anfragen sind an das Büro des Vorsitzenden des Gründungskonvents, Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48a, zu richten (cora.keplinger@moz.ac.at).

**Bewerbungsschluss: 18. März 2003 (Datum des Poststempels).**

Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**118. Ausschreibung der Funktion der/des Rektorin/Rektors an der Medizinischen Universität Graz.**

An der Medizinischen Universität Graz ist ab 1.10.2003 die Stelle eines/einer hauptamtlichen

**Rektors/Rektorin**

zu besetzen.

Die Medizinische Universität Graz ist eine juristische Person öffentlichen Rechts. Sie umfasst alle Einrichtungen der bisherigen medizinischen Fakultät, die mit in Krafttreten des Universitätsgesetzes 2002 aus der Karl-Franzens-Universität Graz ausgegliedert wurde. An den Instituten und Kliniken der Medizinischen Universität sind derzeit 1000 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Des weiteren sind 4500 Studierende an der Medizinischen Universität Graz inskribiert.

Der Rektor/die Rektorin ist Vorsitzende(r) und Sprecher(in) des Rektorates, welches die Universität leitet und nach außen vertritt. Zu den Aufgaben des Rektors bzw. der Rektorin zählt u.a. die Ausübung der Funktion des oder der obersten Vorgesetzten des gesamten Universitätspersonals, Abschluss der Arbeitsverträge mit den Vizerektorinnen und Vizerektoren, sowie Verhandlung und Abschluss der Leistungsvereinbarungen mit dem zuständigen Bundesministerium als Grundlage der Budgetgestaltung. Aufgaben, Befugnisse und rechtliche Stellung ergeben sich im einzelnen aus dem Universitätsgesetz 2002 ([www.unigesetz.at](http://www.unigesetz.at)). Die Bestellung erfolgt auf vier Jahre, Wiederbestellung ist möglich.

Bewerberinnen und Bewerber sollten über einschlägige internationale Erfahrungen verfügen und die Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Medizinischen Universität nachweisen.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

**Bewerbungen** sind **bis 11.4.2003** (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Gründungskonventes der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. KH. Tscheliessnigg, c/o Medizinisches Dekanat der Universität Graz, A-8010 Graz, Universitätsplatz 3, E-Mail: gk-med@uni-graz.at zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**119. Ausschreibung der Planstellen eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für das Fach „Violoncello“ und „Viola“ an der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangen in gesonderten Verfahren folgende Planstellen zur Besetzung:

Zl. 2438/5-2002 (*Viola*), Zl. 2490/5-2002 (*Violoncello*)

**1. UNIVERSITÄTSPROFESSOR(IN) FÜR VIOLONCELLO**

**2. UNIVERSITÄTSPROFESSOR(IN) FÜR VIOLA**

Die Planstellen werden jeweils in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zum Bund besetzt. Die Dienstverhältnisse sind zeitlich befristet und jeweils mit zwei Jahren begrenzt. Eine Verlängerung dieser Dienstverhältnisse in Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit ist jeweils nach Maßgabe der Bestimmungen des § 49g Abs. 2 bis 4 des Vertragsbedienstetengesetzes möglich.

**Anstellungserfordernisse** sind bei beiden Planstellen jeweils:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung,
2. eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Violoncello" bzw. für das Fach "Viola"
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. Qualifikation zur Führungskraft,
5. facheinschlägige Auslandserfahrung,
6. internationale Konzerterfahrung als Solist oder Kammermusiker.

**Erwünscht** sind bei beiden Planstellen jeweils reiche Podiumserfahrung als Solist, Kammermusiker oder Orchestermusiker. Des weiteren auch Erfahrungen im pädagogischen Bereich an Konservatorien und Universitäten.

**Der Aufgabenbereich** umfasst bei beiden Planstellen jeweils die Vertretung und Förderung des Faches "Violoncello" bzw. des Faches "Viola" in Entwicklung und Erschließung der Künste und Lehre sowie die Beteiligung an der Erfüllung der Aufgaben zur Entwicklung und Erschlie-

ßung der Künste des Instituts für Streich- und Zupfinstrumente, weiters die Durchführung von Lehrveranstaltungen, insbesondere Pflichtlehrveranstaltungen, nach Maßgabe des sich aus dem Studienrecht ergebenden Bedarfs und die Abhaltung von Prüfungen, zusätzlich die Betreuung von Studierenden, insbesondere Diplomanden und den künstlerischen Nachwuchs, daneben Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen. Gegebenenfalls sind akademische Funktionen, wie etwa die Aufgaben von Studiendekanen, Institutsvorständen und Vorsitzenden von Studienkommissionen zu übernehmen.

**Reise- und Aufenthaltskosten**, die aus Anlass des jeweiligen Berufungs- bzw. Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

**Die Universität Mozarteum Salzburg** strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 1. April 2003 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

## **120. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Oboe an der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Planstelle

### **EINER UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/EINES UNIVERSITÄTSPROFESSORS**

für **Oboe** zur Besetzung.

Die Planstelle wird in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zum Bund besetzt. Das Dienstverhältnis ist zeitlich befristet und mit zwei Jahren begrenzt. Eine Verlängerung dieses Dienstverhältnisses in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit ist nach Maßgabe der Bestimmungen des § 49g Abs. 2 bis 4 des Vertragsbedienstetengesetzes möglich.

**Anstellungserfordernisse** sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung,
2. eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Oboe"
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. Qualifikation zur Führungskraft,
5. facheinschlägige Auslandserfahrung, insbesondere der Nachweis intern. Konzerterfahrung

**Erwünscht** sind Persönlichkeiten in führenden Positionen hochrangiger Orchester.

**Der Aufgabenbereich** umfasst die Vertretung und Förderung des Faches "Oboe" in Entwicklung und Erschließung der Künste und Lehre sowie die Beteiligung an der Erfüllung der Aufgaben zur Entwicklung und Erschließung der Künste des Instituts für Blas- und Schlaginstrumente, weiters die Durchführung von Lehrveranstaltungen, insbesondere Pflichtlehrveranstaltungen, nach Maßgabe des sich aus dem Studienrecht ergebenden Bedarfs und die Abhaltung von Prüfungen, zusätzlich die Betreuung von Studierenden, insbesondere Diplomanden und den künstlerischen Nachwuchs, daneben Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen. Gegebenenfalls sind akademische Funktionen, wie etwa die Aufgaben von Studiendekanen, Institutsvorständen und Vorsitzenden von Studienkommissionen zu übernehmen.

**Reise- und Aufenthaltskosten**, die aus Anlass des Berufungs- bzw. Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

**Die Universität Mozarteum Salzburg** strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 11. März 2003 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**121. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Klarinette am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem Studienjahr 2003/04 eine

**Universitätsprofessur**

(Vertragsprofessor/ Vertragsprofessorin, befristet auf fünf Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit)

**für Klarinette**

am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,

2. hervorragende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach,
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. Qualifikation zur Führungskraft,
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind **bis längstens 13. März 2003** an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**122. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Musiktheorie-Musikanalyse am Institut 1 – Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem Studienjahr 2003/04 eine

**Universitätsprofessur**

(Vertragsprofessor/ Vertragsprofessorin befristet auf fünf bis sieben Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit auf unbestimmte Zeit) für

**Musiktheorie-Musikanalyse**

am Institut 1 – Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren zu besetzen.

Erwartet wird neben der erforderlichen wissenschaftlichen Qualifikation auch eine mit dem zu besetzenden Fach verbundene künstlerische Qualifikation.

Allgemeine Anstellungserfordernisse

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,

2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen sind bis längstens 14. März 2003** an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**123. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Posaune am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem Studienjahr 2003/04 eine

**Universitätsprofessur**

(Vertragsprofessor/Vertragsprofessorin, befristet auf fünf Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit)  
für

**Posaune**

am Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen** sind **bis längstens 14. März 2003** an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**124. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kammermusik-Streicher am Institut 3 – Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem 1. Oktober 2003 eine

**Universitätsprofessur für Kammermusik-Streicher**

am Institut 3 – Saiteninstrumente in der Form eines unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen** sind **bis längstens 25. März 2003** an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**125. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessur für Kammermusik-Klavier am Institut 2 – Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem 1. Oktober 2004 eine

**Universitätsprofessur für Kammermusik-Klavier**

am Institut 2 – Klavier in der Form eines unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

**Bewerbungen** sind **bis längstens 25. März 2003** an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**126. Ausschreibung der Stellen für das Ergänzungsfach Jazztanz für die Abteilung 9 – Musikalisches Unterhaltungstheater und für das Ergänzungsfach Korrepetition für die Abteilung 12 – Ballett am Konservatorium Wien.**

Am Konservatorium Wien sind folgende Stellen zu besetzen:

**Ergänzungsfach Jazztanz für die Abteilung 9 - Musikalisches Unterhaltungstheater** im Ausmaß bis zu 12 Wochenstunden

Voraussetzungen: Langjährige Erfahrung im Unterricht, Erfahrung in pädagogischer Aufbauarbeit für die Berufsausbildung, Kenntnis verschiedener Stile im Musicalbereich (Old Fashion, Zeitgenössisch, etc.), Bühnenerfahrung und Teamfähigkeit

**Ergänzungsfach Korrepetition für die Abteilung 12 - Ballett** im Ausmaß bis zu 22 Wochenstunden

Voraussetzungen: Korrepetitionserfahrung beim Balletttraining, Kenntnis des Ballettrepertoires, Improvisation und Teamfähigkeit

BewerberInnen, die über eine künstlerisch wie pädagogisch gleichermaßen hohe Berufsqualifikation verfügen, werden eingeladen, sich **bis zum 11. April 2003** zu bewerben.

Den Unterlagen sind anzuschließen:

- Lebenslauf
- Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene künstlerisch-pädagogische Berufsausbildung, welche durch den Nachweis besonderer künstlerischer Leistungen ersetzt werden können
- Nachweis der pädagogischen Eignung
- Nachweis künstlerischer Tätigkeiten

Von unseren zukünftigen KollegInnen erwarten wir neben der fachlichen Kompetenz auch die Bereitschaft, in den die musikalische Bildung ihrer StudentInnen betreffenden Fragen teamorientiert zusammenzuarbeiten.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einer Lehrprobe Mitte Mai 2003 eingeladen.

Bewerbungen an: Leitung der Musiklehranstalten Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 4a, Tel.:0043-1-512774789312 Fax:0043-1-51277477913

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**127. Entwurf zur Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium Darstellende Kunst (mit den Studiengzweigen Schauspiel und Regie) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Darstellende Kunst (mit den Studiengzweigen Schauspiel und Regie) übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Darstellende Kunst an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 31. März 2003 an den Vorsitzenden der Studienkommission Univ.-Prof. Dr. Peter Roessler, Institut für Schauspiel und Schauspielregie, Max Reinhardt Seminar, Penzingerstraße 9, 1140 Wien.

Der Studienplan ist unter folgender Adresse abrufbar:

[http://www.mdw.ac.at/docs/\\_parent/aktuelles/index.htm](http://www.mdw.ac.at/docs/_parent/aktuelles/index.htm)

Der Vorsitzende der Studienkommission: P. Roessler

**128. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ sowie Magisterstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtungen Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie den Entwurf der Studienpläne für die Studienrichtungen Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ sowie Magisterstudium Musik- und Bewegungserziehung, „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 14. März 2003 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, z.H. Fr. Renate Lahner, Rennweg 8, 1030 Wien.

Die Studienpläne sind unter der Adresse [http://www.mdw.ac.at/docs/\\_parent/aktuelles/index.htm](http://www.mdw.ac.at/docs/_parent/aktuelles/index.htm) im Internet abrufbar.

Die Vorsitzende der Studienkommission: E. Witoszynskyj

**129. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureatsstudien „Bildtechnik und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ sowie Magisterstudien „Bildtechnik und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Digital Art-Compositing“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtungen Film und Fernsehen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien den Entwurf der Studienpläne für die Bakkalaureatsstudien „Bildtechnik und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ sowie Magisterstudien „Bildtechnik und Kamera“, „Buch und Dramaturgie“, „Digital Art-Compositing“, „Produktion“, „Regie“ und „Schnitt“ mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 20. März 2003 an das Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“, z.H. Fr. Anneliese Weidinger, Metternichgasse 12, 1030 Wien.

Die Studienpläne sind unter der Adresse:[http://www.mdw.ac.at/docs/\\_parent/aktuelles/index.htm](http://www.mdw.ac.at/docs/_parent/aktuelles/index.htm) in Internet abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission: H. Canaval

**130. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Mediengestaltung – Kunstuniversität Linz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtung Mediengestaltung den Entwurf für das Diplomstudium Mediengestaltung mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 14. März 2003 an den Vorsitzenden der Studienkommission o.Univ.-Prof.Mag. Marek Freudenreich, Reindlstraße 16-18, 4040 Linz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**131. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bildende Kunst – Kunstuniversität Linz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtung Bildende Kunst den Entwurf für das Diplomstudium Bildende Kunst mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 19. März 2003 an den Vorsitzenden der Studienkommission VAss. Paul Horn ([paul.horn@ufg.ac.at](mailto:paul.horn@ufg.ac.at)), Untere Donaulände 74, 4020 Linz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**132. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureats- und Masterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum & Designstrategien – Kunstuniversität Linz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtung Kunst und Gestaltung die Entwürfe für die Bakkalaureats- und Masterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum & Designstrategien mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 13. März 2003 an die Vorsitzende der Studienkommission A.Prof.Mag. Priska Riedl ([priska.riedl@ufg.ac.at](mailto:priska.riedl@ufg.ac.at)), Sonnensteinstr. 11-13, 4040 Linz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**133. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für Bakkalaureats- und Masterstudium Romanistik – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtung Romanistik die Entwürfe für das Bakkalaureats- und Masterstudium Romanistik mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 10. März 2003 an den Vorsitzenden der Studienkommission ao.Univ.-Prof.Mag.Dr. Siegbert Himmelsbach, Institut für Romanistik, Merangasse 70, 8010 Graz, e-mail: [siegbert.himmelsbach@uni-graz-at](mailto:siegbert.himmelsbach@uni-graz-at).

Die Studienpläne sind unter der Adresse:

<http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/rom/studium/studienplaene.htm> im Internet abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**134. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bakkalaureats- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.**

Gemäß § 14 Abs. 1 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtungen Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik den Entwurf des Studienplans für das Bakkalaureats- und Masterstudium in der Studienrichtung Katholische Religionspädagogik mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 31. März 2003 an das Dekanat der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck.

Der Studienplan ist unter der Adresse: <http://theol.uibk.ac.at/dek/> im Internet abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**135. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bakkalaureats- und Magisterstudium Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.**

Gemäß § 14 Abs. 1 UniStG übermittelt die Studienkommission für die Studienrichtung Ur- und Frühgeschichte den Entwurf des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium in der Studienrichtung Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 10. März 2003 an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.-Prof.Dr. Konrad Spindler, Institut Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter und Neuzeitarchäologie der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck.

Der Studienplan ist unter der Adresse: <http://www.uibk.ac.at/c/c6/c615> im Internet abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**136. Ausschreibung des Karl-Hofer-Preises 2003**

Die Universität der Künste Berlin – seit 1975 eine künstlerische und wissenschaftliche Universität – verleiht seit 1978 jährlich den Karl-Hofer-Preis.

Mit diesem Wettbewerb soll Künstlerinnen/Künstlern (Bildende Kunst, Medien, Architektur, Design, Musik, Theater, Visuelle Kommunikation etc.) und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern Anreiz und Gelegenheit gegeben werden, sich im Spannungsfeld zwischen den Künsten oder zwischen Künsten und Wissenschaften zu bewegen.

In diesem Jahr lautet das **Motto der Ausschreibung: PAUSE**

Der **Preis** ist mit **€ 5.000,--** dotiert.

Zur Realisierung können künstlerische, wissenschaftliche und technische Mittel eingesetzt werden. Zugelassen sind Einzelarbeiten und Projekte bzw. Projektkonzepte.

Teilnahmebedingungen sind: Die vorgelegten Arbeiten sollen nicht bereits von anderer Seite ausgezeichnet worden sein.

**Abgabedatum ist der 13. Oktober 2003.** Spätestens an diesem Tag müssen die Beiträge in der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität der Künste Berlin eingegangen sein.

Postanschrift: Universität der Künste Berlin, PR-V1, Postfach 12 05 44, 10595 Berlin

Besucheranschrift: Einsteinufer 43-53, Raum 516, 10587 Berlin-Charlottenburg

Geschäftszeiten: Mo – Do von 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Internetseite:

<http://www.udk-berlin.de/studium/wettbewerb.html#karl>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**137. Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit bilaterale Projektförderung**

ABKOMMEN	LAUFZEIT	EINREICH-TERMINE	EINREICHSTELLE	Veröffentlichung d. Ausschreibung
SPANIEN	2004-2005 (2-jährig)	<b>30. April 2003 !</b>	<b>WTZ - Büro</b> , Wien Der spanische Partner muss in Spanien einreichen	<i>derzeit ausgeschrieben</i>
FRANKREICH „Amadée“	2004-2005 (2-jährig)	<b>2. Mai 2003</b>	<b>WTZ - Büro</b> , Wien Der französische Partner muss in Frankreich einreichen	<i>derzeit ausgeschrieben</i>
GROSS-BRITANNIEN		<b>31. Mai 2003</b> <b>30. Nov. 2003</b>	<b>British - Council</b> , Wien Schenkenstraße 4, 1010 Wien	<i>derzeit ausgeschrieben</i>
UNGARN	2004-2005 (2-jährig)	<b>15. Mai 2003</b>	<b>WTZ - Büro</b> , Wien Der ungarische Partner muss in Ungarn einreichen	<i>derzeit ausgeschrieben</i>
RUSSLAND	2004-2005 (2-jährig)	<b>16. Mai 2003</b>	<b>WTZ - Büro</b> , Wien Der russische Partner muss in Russland einreichen	<i>derzeit ausgeschrieben</i>

- **Ziel der Abkommen** über wissenschaftlich - technische Zusammenarbeit ist die Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit durch **Förderung der Mobilität** im Rahmen **bilateraler wissenschaftlicher Projekte**. (Innerhalb der Projektlaufzeit können gegenseitig die Aufenthaltskosten für kurzfristige und für längerfristige Forschungsaufenthalte bis max. 3 Monate im jeweiligen Partnerland sowie die Reisekosten finanziert werden.)
- **Bewerbungsvoraussetzung** ist ein konkretes wissenschaftliches Forschungsvorhaben an der WissenschaftlerInnen aus beiden Ländern arbeiten. Die Grundfinanzierung muss gesichert sein.
- **Förderungsberechtigt** sind WissenschaftlerInnen an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie anderen öffentlichen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Die Mitwirkung junger WissenschaftlerInnen an den gemeinsamen Forschungsaktivitäten wird unterstützt.

Nähere Informationen sowie die aktuellen Ausschreibungen und Antragsformulare der Programme erhalten Sie im Büro für Wissenschaftlich -Technische Zusammenarbeit des ÖAD bzw. in der homepage unter <http://www.oead.ac.at/info/wtz>

**Büro für Wissenschaftlich - Technische Zusammenarbeit des ÖAD**  
**Alserstraße 4/1/3/8 A - 1010 Wien**  
Tel. 01/ 4277-28110 Fax 01/4277/9281  
e-mail: [wtz@oead.ac.at](mailto:wtz@oead.ac.at) homepage: <http://www.oead.ac.at/info/wtz>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**138. Zweiter Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen von ASIA LINK.**

**A PROGRAMME DEDICATED TO HIGHER EDUCATION NETWORKING BETWEEN EUROPE AND ASIA**

**Second Call for Proposals 2003 - Announcement**

The EuropeAid Co-operation Office has launched a second Call for Proposals for the Asia-Link Programme (Official Journal C 25/5 01.02.2003), which is an initiative by the European Commission to promote regional and multilateral networking between higher education institutions in EU Member States and South Asia, South-East Asia and China. The programme aims to promote the creation of new partnerships, reinforce existing partnerships between European and Asian higher education institutions, and create new sustainable links.

**When to apply?**

**Deadlines for application:**

Deadline 1: **7 May 2003** 16:00 Central European Time

Evaluation and selection: July 2003

Signature of contracts: September 2003

Deadline 2: **25 September 2003** 16:00 Central European Time

Evaluation and selection: December 2003

Signature of contracts: February 2004

Further information about the Asia-Link Programme, including the Guidelines for Applicants 2003, the application form and the relevant annexes, is available from the EuropeAid Co-operation Office at the following website address:

[http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/asia-link/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/asia-link/index_en.htm)

**Enquiries may be sent to the following address:**

E-mail: [europeaid-asia-link@cec.eu.int](mailto:europeaid-asia-link@cec.eu.int)

Fax: +32-2-299 1062

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth